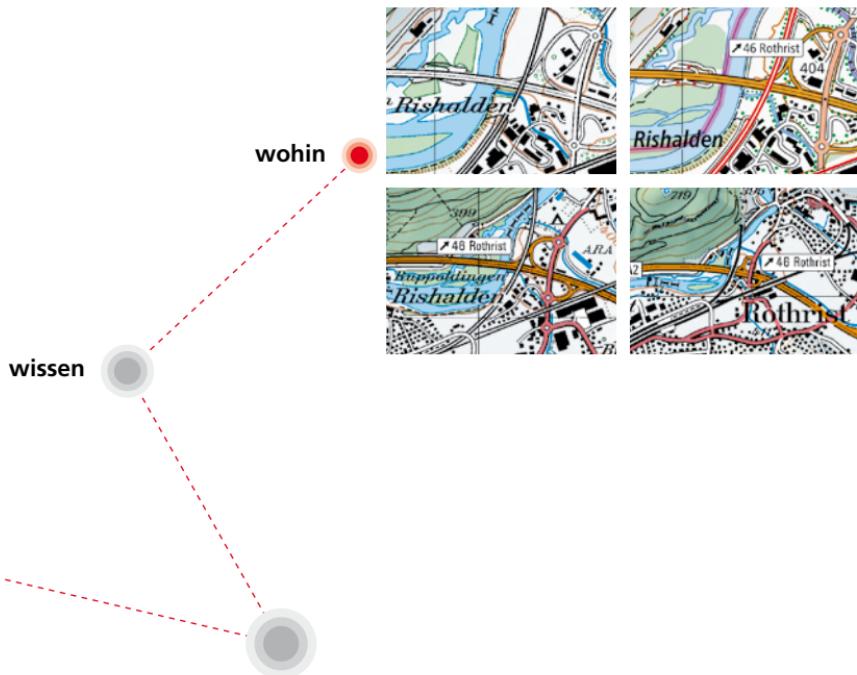


# Zeichenerklärung

Landeskarten 1:25 000, 1:50 000 und 1:100 000



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo  
[www.swisstopo.ch](http://www.swisstopo.ch)

## Zeichenerklärung

Diese Zeichenerklärung zeigt die verwendeten Karten-Signaturen der Landeskarten 1:25 000, 1:50 000 und 1:100 000. Die Signaturen der anderen Massstäbe sind auf den Karten erklärt.

Die Landeskarten 1:25 000 erscheinen seit 2014 mit einer neuen Kartengrafik. Darum bestehen zwei unterschiedliche Zeichenerklärungen. Die neue Zeichenerklärung befindet sich auf der Rückseite des Faltblattes.

### Strassen, Wege

	1:25 000	1:50 000	1:100 000	
Autobahn (richtungsgrenztrennt) Verzweigung	Autobahn im Bau			
Raststätte Parkplatz				
Autostrasse (nicht richtungsgrenztrennt) Ausfahrt / Einfahrt	Autostrasse im Bau			
Durchgangsstrasse	Verbindungsstrasse			
1. Kl.-Strasse (mind. 6 m breit)	Auffällige Brücke			
2. Kl.-Strasse (mind. 4 m breit)	Auffällige Brücke			
Quartierstrasse (mind. 4 m breit)	Auffällige Brücke			
3. Kl.-Strasse (mind. 2,8 m breit)	Gedeckte Brücke			
4. Kl., Fahrweg (mind. 1,8 m breit)	Fahrbrücke			
5. Kl., Feld-, Wald-, Veloweg	Steg, Passerelle			
6. Kl., Fussweg	Personenfähre mit Seil Personenfähre ohne Seil			
Wegspur, Übergang im Gebirge	Wegspur auf Gletscher			
Durchfahrtssperre				
Auffällige Kreisel	Grosser Parkplatz			
Kreuzungen, Niveauübergänge				
Unterführungen				
Überführungen				
Tunnels	Lüftungsschacht			
Galerie				
Parkweg	Panzerpiste			
Historische Strasse				
Flugplatz mit Hartbelagspiste				
Flugplatz mit Graspiste				

## Bahnen

		1:25 000	1:50 000	1:100 000
Bahnhof	Halle / Perrondach			
Haltepunkt mit Gleisanlage				
Haltepunkt ohne Gleisanlage				
Normalspurbahn mehrspurig	Brücke			
Normalspurbahn einspurig	Brücke			
Schmalspurbahn mehrspurig	Brücke			
Schmalspur-, Zahnrad-, Standseilbahn einspurig	Brücke			
Güterbahn, Museumsbahn, Bahn ausser Betrieb	Brücke			
Überlandstrassenbahn mit Haltepunkt	Brücke			
Industriegleis	Brücke			
Tunnels				
Galerien				
Luftseil-, Gondel-, Sesselbahn mit Zwischenstation	Hauptmast			
Material-, Betriebsseilbahn	Hauptmast			
Skilift				

## Gelände

		10 m (Jura, Mittelland)	20 m (Alpen)	20 m	50 m
Höhenkurven	Erboden, Geröll, Gletscher / See				
Zählkurven	Erboden, Geröll, Gletscher / See				
Zwischenkurven	Erboden, Geröll, Gletscher / See				
Senke	Doline				
Erdböschung	Steinböschung				
Einschnitt	Damm				
Erdschliff	Kiesgrube				
Lehmgrube	Steinbruch				
Fels	Geröll				
Gletscher	Moräne				

## Einzelsignaturen

		1:25 000	1:50 000	1:100 000
Haus	Ruine	▪	▪	▪
Abgelegener Gasthof	Turm	▲○	▲○	▲
Treibhaus	Tanklager	■●●●●	■●●●●	●●●●
Schrebergarten	Denkmal	■■■■■	■■■■■	■■■■■
Kirche	Kapelle	●●	○●	○○
Friedhof	Bildstock, Wegkreuz	+++++	++	++
Kühlturn	Windkraftwerk	○○	○○	○○
Hochkamin	Schloss, Burg	⊗⊗	⊗⊗	⊗⊗
Aussichtsturm	Radiosender	□—	□—	□—
Antenne gross	Antenne klein	↳↳	↳↳	↳
Campingplatz	Rodelbahn	▲—	▲—	▲—
Sportplatz	Stadion	■■■■■	■■■■■	○
Schiessstand		.....	.....	
Pferderennbahn		○○○○○	○○○○○	○○○○○
Arealabgrenzung	Golfplatz	□□□□□	□□□□□	□□□□□
Sprungschanze	Trockenmauer	—.....	—.....	
Mauer	Lawinenverbauung	—  —  —	—  —  —	—  —  —
Höhle, Grotte	Felsblock	~ ~	~ ~	~

## Trigonometrische Punkte, Höhenangaben

Triangulationspunkte 1.–3. Ordnung und LV 95

		2127.6	2127.6	2127.6
Höhenkote		× 1587 713	× 1587 713	× 1587 713
Zählerkurve		— 800 —	— 800 —	— 800 —
Seespiegelhöhe	Seebodenpunkt	419 × 387	419 × 387	419 × 387

## Vegetation

Wald, geschlossener Rand	Wald, lockerer Rand			
Offener Wald	Einzelbaum / Baumgruppe	○○○○○	○○○○○	○○○○○
Gebüsch	Hecke	○○○○○	○○○○○	○○○○○
Obstgarten	Baumschule	■■■■■	■■■■■	■■■■■
Reben				

## Gewässer

		1:25 000	1:50 000	1:100 000
Quelle	Bach			
Wasserfall				
Trockenrinne	Bachverbauung			
Fluss, Altwasser	Flussverbauungen, Wehr			
Sumpf	Torfland			
See, Ufer	Unbestimmtes Ufer			
Hafen, Ufermauer	Autofähre			
Schiffsstation	Seespiegelhöhe			
Staumauer	Seebodenpunkt Staukote			
See mit stark wechselndem Wasserstand				
Druckleitung einfach	Druckleitung mehrfach			
Druckleitung unterirdisch, Wasserstollen				
Wasserbecken	Brunnen			
Zisterne	Zisterne gedeckt			
Abwasserreinigungsanlage	Öffentliches Schwimmbad			
Reservoir	Wasserturm			
Elektrizitätswerk mit Schaltstation	Hochspannungsleitung mit Mast			

## Grenzen

Landesgrenze mit Grenzzeichen und Nummer			
Kantongrenze mit Grenzstein			
Bezirksgrenze mit Grenzstein			
Gemeindegrenze mit Grenzstein			
Nationalpark-, Naturschutsparkgrenze			

## Kartenschriften

---

Je nach Art des bezeichneten Objektes wird eine bestimmte Schriftart verwendet. So werden politische Gemeinden aufrechtstehend, unselbständige Orte, Ortsteile und Quartiere schrägliegend angeschrieben. Die Bezeichnungen von Tälern und Bergen sind in

normaler Schrift, jene von Gebieten in magerer Schrift dargestellt. Die Bedeutung der bezeichneten Objekte wird mit der Schriftgrösse und Schriftart angegeben. Die Grösse der Siedlungsnamen richtet sich nach der Einwohnerzahl.

Siedlung	Einwohner	1:25 000	1:50 000	1:100 000
Stadt	über 50 000	<b>BERN</b>	<b>GENÈVE</b>	<b>ZÜRICH</b>
Stadt	10 000–50 000	<b>LUGANO</b>	<b>CHUR</b>	<b>SION</b>
Politische Gemeinde	2000–10 000	<b>Sumvitg</b>	<b>Biasca</b>	<b>Buochs</b>
Politische Gemeinde	unter 2000	<b>Cressier (NE)</b>	<b>Sagogn</b>	<b>Corippo</b>
Ort, Ortsteil, Quartier	über 2000	<b>Cassarate</b>	<b>Bruggen</b>	<b>Le Sentier</b>
Ort, Ortsteil, Quartier	100–2000	<b>Champfèr</b>	<b>Carasso</b>	<b>Mürren</b>
Weiler, Häusergruppe	50–100	<b>Le Plan</b>	<b>Clavanieu</b>	<b>Nante</b>
Einzelhaus, Hof, Hütte		<i>Trifthütte SAC</i>	<i>La Räpette</i>	<i>A. Naucuola</i>

---

### Weitere Schriftbeispiele

---

Gebiete, Wälder	<i>Clos du Doubs</i>	<i>G i b e l e g g w a l d</i>
Täler	<i>Surseva</i>	<i>Val Malvaglia</i>
Berge	<i>Jungfrau</i>	<i>Rosablanche</i>
Pässe	<i>Passo del San Gottardo</i>	<i>Col de la Croix</i>
Flüsse	<i>LE RHÔNE</i>	<i>Limmat</i>
Seen	<i>LAGO MAGGIORE</i>	<i>Lac de Morat</i>
Gletscher	<i>Aletschgletscher</i>	<i>Vadret Pers</i>
		<i>Gh. dei Cavagnoli</i>
		<i>Gl. de Darbonneire</i>

## Abkürzungen

---

Die Einzelsignaturen sind so gewählt worden, dass möglichst schnell auf das dargestellte Objekt geschlossen werden kann.

deutsch

<b>AACBasel</b>	Akad. Alpenclub Basel
<b>AACBern</b>	Akad. Alpenclub Bern
<b>AACZürich</b>	Akad. Alpenclub Zürich
<b>ARA</b>	Abwasserreinigungsanlage
<b>AVS</b>	Alpenverein Südtirol
<b>B.</b>	Bach oder ...bach
<b>Bhf.</b>	Bahnhof
<b>DAV</b>	Deutscher Alpenverein
<b>Ehem.</b>	Ehemalig (-e, -er, -es)
<b>Eidg.</b>	Eidgenössisch (-e, -er, -es)
<b>Err. Bl.</b>	Erratischer Block
<b>ETH</b>	Eidg. Technische Hochschule
<b>EW</b>	Elektrizitätswerk
<b>FH</b>	Fachhochschule
<b>Gde.</b>	Gemeinde
<b>Gl.</b>	Gletscher
<b>Gr.</b>	Graben oder ...graben
<b>H.</b>	Hütte oder ...hütte
<b>Hst.</b>	Haltestelle
<b>HS</b>	Hochschule
<b>Kap.</b>	Kapelle
<b>KKW</b>	Kernkraftwerk
<b>KW</b>	Kraftwerk
<b>KVA</b>	Kehrichtverbrennungsanlage
<b>Klr.</b>	Kloster
<b>OeAV</b>	Österreichischer Alpenverein
<b>Präh.</b>	Prähistorisch (-e, -er, -es)
<b>Rne.</b>	Ruine
<b>Röm.</b>	Römisch
<b>SAC</b>	Schweizer Alpen-Club
<b>Schl.</b>	Schloss
<b>Schweiz.</b>	Schweizerisch (-e, -er, -es)
<b>St.</b>	Sankt
<b>Stn.</b>	Station
<b>UNI</b>	Universität
<b>UW</b>	Unterwerk
<b>W.</b>	Weicher

français

<b>Aig., Aigs</b>	Aiguille, -s
<b>Anc.</b>	Ancien (-ne, -nes, -s)
<b>Berg.</b>	Bergerie
<b>Bio.</b>	Bivouac
<b>Bl. err.</b>	Bloc erratique
<b>CAAG</b>	Club Alpin Académique
<b>Cab.</b>	Genève
<b>CAF</b>	Cabane
<b>CAS</b>	Club Alpin Français

Einige wichtige Einzelobjekte sind jedoch angeschrieben. Aus Platzgründen wird dabei oft eine Abkürzung verwendet.

französisch

<b>CE</b>	Centrale électrique
<b>Chap.</b>	Chapelle
<b>Chât.</b>	Château
<b>Cit.</b>	Citerne
<b>Clin.</b>	Clinique
<b>CN</b>	Centrale nucléaire
<b>Cne</b>	Commune
<b>EPF</b>	École Polytechnique
<b>Et.</b>	Étang
<b>Gd., Gde</b>	Grand, Grande
<b>Gds., Gdes</b>	Grands, Grandes
<b>Gl.</b>	Glacier
<b>H.</b>	Halte
<b>HES</b>	Haute Ecole
<b>Hôp.</b>	Hôpital
<b>inf.</b>	Inférieur
<b>Mét.</b>	Métairie
<b>Mgne</b>	Montagne
<b>Pt., Pte</b>	Petit, Petite
<b>Pts., Ptes</b>	Petits, Petites
<b>R.</b>	Ruisseau
<b>Ref.</b>	Refuge
<b>Rne</b>	Ruine
<b>SE</b>	Sous-station électrique
<b>St-</b>	Saint
<b>Ste-</b>	Sainte
<b>STEP</b>	Station d'épuration des eaux polluées
<b>Str</b>	Station
<b>sup.</b>	Supérieur
<b>T</b>	Torrent
<b>UE</b>	Usine électrique
<b>UICM</b>	Usine d'incinération des ordures ménagères
<b>UNI</b>	Université

italiano

<b>Biv.</b>	Bivacco
<b>Bl. err.</b>	Blocco erratico
<b>Btta</b>	Bocchetta
<b>CAI</b>	Club Alpino Italiano
<b>CAS</b>	Club Alpino Svizzero
<b>Cap.</b>	Capanna
<b>Capp.</b>	Cappella
<b>Cast.</b>	Castello
<b>CE</b>	Centrale energetica
<b>CN</b>	Centrale nucleare
<b>Cna</b>	Cascina, Cassina
<b>Cne</b>	Cascine, Cassinne
<b>Cne</b>	Comune
<b>Dog.</b>	Dogana

französisch

<b>F.</b>	Fiume
<b>Forc.</b>	Forcola, Forcella, Forcarella, Forcellina, Forchetta
<b>Fta</b>	Fermata
<b>Gh.</b>	Ghiacciaio
<b>IDA</b>	Impianto di depurazione delle acque luride
<b>inf.</b>	Inferiore
<b>Lto</b>	Laghetto
<b>L.</b>	Lago
<b>OE</b>	Officina elettrica
<b>Osp.</b>	Ospedale
<b>R.</b>	Ri, Riale, Rio
<b>Rif.</b>	Rifugio
<b>Rud.</b>	Rudere
<b>SAT</b>	Società Alpinistica Ticinese
<b>SE</b>	Sottostazione elettrica
<b>Sta</b>	Santa
<b>Stne</b>	Stazione
<b>sup.</b>	Superiore
<b>T.</b>	Torrente
<b>UTOE</b>	Unione Ticinese Operai Escursionisti
<b>V.</b>	Val, Valle
<b>Ved.</b>	Vedretta
<b>Vne</b>	Vallone

rumantsch

<b>Bl. err.</b>	Bloc erratic
<b>CAS</b>	Club Alpin Svizzera
<b>Chapl.</b>	Chaplutta
<b>Cna</b>	Chamanna, Camona
<b>Cum.</b>	Cumün, Cumegn
<b>F.</b>	Fuorcla
<b>Farc.</b>	Farcletta
<b>Fda</b>	Fermeda, Fermada
<b>Funt.</b>	Funtauna
<b>Furc.</b>	Furcletta
<b>Gl.</b>	Gletscher
<b>OE</b>	Ouvra Electrica
<b>Osp.</b>	Ospidel, Ospedel
<b>Rna</b>	Ruina
<b>S.</b>	Son, San, Sogn, Sonttg
<b>Sa</b>	Sontga
<b>Sar.</b>	Sarinera
<b>SE</b>	Unterstation Electrica
<b>Ser.</b>	Serenera
<b>Stn</b>	Staziun
<b>Vad.</b>	Vadret
<b>Vscha</b>	Vischnanca, Vischnànca, Vschinaunca, Visch이나uncha

# Neue Landeskarten für die Schweiz

## **swisstopo modernisiert die Landeskarten**

Das grösste amtliche Kartenwerk der Schweiz – die Landeskarte 1:25 000 mit 247 Blättern – wird überarbeitet. Die Ablösung der alten Landeskarte 1:25 000 erfolgt schrittweise mit der Nachführung der einzelnen Kartenblätter.

Warum eine neue Landeskarte? Die ab den 1950er Jahren entstandene Landeskarte 1:25 000 ist ein zuverlässiges Produkt. Um den wachsenden Bedürfnissen zu entsprechen, ist aus technischer und grafischer Sicht eine Modernisierung notwendig.

## **Moderne Grundlagen**

Grundlage bildet eine kartografische Datenbank. Die Landschaft wird dazu im Topografischen Landschaftsmodell TLM dreidimensional erfasst. Aus dem TLM werden die benötigten Objekte ausgewählt und kartografisch dargestellt. Resultat davon ist das sogenannte Digitale Kartenmodell DKM.

## **Flexible Nutzung**

Hinter den gedruckten Karten verbergen sich künftig Daten, die eine flexiblere Nutzung zulassen:

- variable Darstellung der Kartografie durch Anpassen von Farben, Objektdarstellungen oder das ein- und ausblenden von Themen
- Verknüpfung mit Daten von Dritten wie Adressen oder Tourismusinformationen
- rascheres Aktualisieren der Karte nach dem Aufbau

## **Leicht lesbare Karteninhalte**

Durch die sorgfältige Überarbeitung der Darstellung hat die Karte ein frisches Erscheinungsbild und ist leicht lesbar. Der typische Charakter der Landeskarte bleibt dabei erhalten. Wesentliche sichtbare Änderungen sind:

- gut lesbare Schrift
- Abstufung des Strassennetzes nach Breite und Farbunterstützung für die Verkehrsbedeutung
- rote Farbe für das Bahnnetz und die Bahnhöfe
- grössere Darstellung von Signaturen zur Verbesserung der Lesbarkeit
- Verzicht auf einseitig schattierte oder gestrichelte Doppellinien bei Strassen
- Einführung farbiger Grenzbänder (Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenzen)

Weitere Informationen:

[www.swisstopo.ch/nlk](http://www.swisstopo.ch/nlk)

# Zeichenerklärung: Neue Landeskarte 1:25 000

## Strassen, Wege

1:25 000

Autobahn, im Bau	
Autostrasse, im Bau	
10 m-Strasse (>10 m)	
Hartbelag, Naturbelag	
8 m-Strasse (>8 m)	
Hartbelag, Naturbelag	
6 m-Strasse (>6 m)	
Hartbelag, Naturbelag	
4 m-Strasse (>4 m)	
Hartbelag, Naturbelag	
3 m-Strasse (>3 m)	
Hartbelag, Naturbelag, nicht befahrbar	
2 m-Weg (>2 m)	
Hartbelag, Naturbelag, nicht befahrbar	
1 m-Weg (<2 m), Steg	
Markierte Route	
Wegstück	
Durchfahrtssperre	
Treppe (kurz, lang)	
Durchgangsstrasse	
Verbindungsstrasse	
Raststätte	
Galerie / gedeckte Brücke	
Tunnel	

Normalspurbahn mehrspurig,  
im Bau



Normalspurbahn einspurig,  
im Bau



Schmalspurbahn mehrspurig,  
im Bau



Schmalspurbahn einspurig /  
Kleinbahn, im Bau



Anschlussgleis



Tunnel



Galerie



Luftseilbahn mit Masten



Gondelbahn / Sesselbahn mit Masten



Transportseil / Betriebsseilbahn /  
Seilbahn ausser Betrieb mit Masten



Skilift



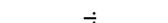
Förderband



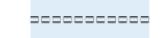
Lift



Schiffhaltestelle



Autofähre



Personenfähre mit Seil, ohne Seil



## Öffentlicher Verkehr

Bahnhof	
Haltestelle, auf Strasse	
Unterirdischer Bahnhof	
Autoverladestation	

## Bauten

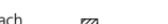
Gebäude



Hochhaus >25 m



Offenes Gebäude / Treibhaus / Flugdach



Abgelegener Gasthof



Kühlturm



Kirchturm / sakraler Turm



Kapelle



Turm



Aussichtsturm



Hochkamin	⊗
Triangulationspyramide	△
Bildstock / Gipfelkreuz	†
Denkmal	▲
Mauer, Ruine	—□—
Trockenmauer	···
Lawinenverbauung	
Sportplatz	□○
Laufbahn	○
Skisprunganlage	———
Pferderennbahn	○···○
Rodelbahn	—○—
Schiessstand	■···
Flugplatz Hartbelagpiste	—■—
Flugplatz Graspiste	—■—
Grosse Antenne	↑○
Kleine Antenne	↑‡
Hochspannungsleitung	—·—
Wasserbecken, Schwimmbecken	□■
Brunnen	○
Wasserversorgung (Reservoir, Zisterne, Pumpstation)	□
Wasserturm	○
Windturbine	△
Staudamm	
Staumauer	

## Areale

Campingplatz	△
Golfplatz	♂♂
Schrebergarten	····
Friedhof	*****
Freizeitanlage / Park	—■—

Parkplatz / Verkehrsfläche	
Flugfeld, Regionalflugplatz, Flughafen	
Heliport	(H)
Spital / Klinik	H
Obstanlage	····
Baumschule	····
Reben	····
Unterwerk	⚡⚡⚡
Deponie	—■—

## Grenzen

Landesgrenze Schweiz mit Grenzstein	
Landesgrenze Drittstaaten	
Kantongrenze	
Bezirksgrenze	
Gemeindegrenze	
Nationalparkgrenze	

## Gewässer

Quelle, Wasserfall	
Fließgewässer (Bach, Fluss)	
See, Seespiegelhöhe, grösste Tiefe	
See mit stark wechselndem Wasserstand	
Feuchtgebiet (Sumpf, Schilf, Aue)	
Gewässerverbauung, Wehr	
Druckleitung, Wasserstollen	
Trockenrinne	

## Bodenbedeckung

### Gelände

Zählkurve 100 m: Erdboden, Geröll, See / Gletscher



Normalkurve 10 m (Jura, Mittelland), 20 m (Alpen)



Höhenkoten x 1587 . 713

Böschung, Steinböschung



Doline, Senke



Fels, Felsblock, Geröll



Höhle / Grotte



Kiesgrube



Steinbruch



Gletscher, Moräne



### Vegetation

Wald



Wald offen



Gebüschwald



Einzelbaum, Gehölzfläche (Hecke)



### Beschriftung

Gemeinde mit über 100 000 Einwohnern

# BASEL

Gemeinde mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern

# LUGANO

Gemeinde  
Ort  
Ortsteil / Quartier mit 10 000 bis 50 000 Einwohnern

# MONTREUX Oerlikon Bethlehem

Gemeinde  
Ort  
Ortsteil / Quartier mit 2000 bis 10 000 Einwohnern

**Sargans  
Wabern  
Loreto**

Gemeinde  
Ort  
Ortsteil / Quartier mit 1000 bis 2000 Einwohnern

**Auvernier  
Niederwangen  
Chézard**

Gemeinde  
Ort  
Ortsteil / Quartier mit 100 bis 1000 Einwohnern

**Allmendingen  
Trübbach  
Hardau**

Gemeinde  
Ort  
Ortsteil / Quartier mit 50 bis 100 Einwohnern

**Zwischbergen  
Milken  
Casut**

Gemeinde  
Ort  
Ortsteil / Quartier mit weniger als 50 Einwohnern

**Kammersrohr  
Hofwil  
Obereymatt**

Berge

**Piz Bernina  
Wildhorn  
Mont Tendre**

Hügel

**Belchenflue  
Cima Pescia**

Pässe

**Passo del San Gottardo  
Col de la Croix  
Hohtürli  
Oberlugge**

Gebiets- und Flurnamen

**Vallée de Joux  
Kiental**

**Pfynwald  
Allmend  
Grundwald  
Chlistalde**

Flüsse, Seen,  
Gletscher

**Le Léman  
Thunersee  
Lac de Joux  
Greifensee  
Lago Ritóm  
Lej dals Chôds**

# Erläuterungen zur Landeskarte

## Topografische Karte

Die Landeskarten der Schweiz sind topografische Karten. Sie stellen das Gelände mit all seinen Formen und Ausprägungen dar. Ergänzt wird das Gelände durch seine natürliche und künstliche Bodenbedeckung. Dazu gehören unter anderem Wälder, Seen, Straßen oder Häuser. Zusätzlich enthalten die Karten geografische Namen, Bezeichnungen von Objekten und Grenzen. Die Schreibweise der geografischen Namen und Bezeichnungen wird aus den entsprechenden amtlichen Quellen übernommen.

## Koordinaten

Auf den Landeskarten sind die rechtwinkligen Koordinatenlinien im Bezugssystem der schweizerischen Landesvermessung einge tragen. Mit zwei Zahlen kann jeder Punkt der Schweiz genau angegeben werden. Der Ausgangspunkt der Schweizerischen Kartenprojektion liegt in Bern und hat die Werte E = 2 600 000 m und N = 1 200 000 m. Die erste Zahl bezeichnet die Lage in west-östlicher Richtung, die zweite Zahl diejenige in süd-nördlicher Richtung. Die Millionenstellen 2 und 1 wurden mit der neuen Landesvermessung (sog. Bezugsrahmen LV95), eingeführt.

## Bewilligungs- und Gebührenpflicht

Für das Vervielfältigen, Umzeichnen und Digitalisieren von Kartendaten ist eine Bewilligung notwendig. Diese Bewilligungspflicht gilt für analoge und digitale Aufzeichnungen oder Reproduktionen und erstreckt sich auf sämtliche Kartendaten. Werden die Kartendaten gewerblich genutzt, ist in der Regel eine Gebühr zu entrichten. Informieren Sie sich unter [www.swisstopo.ch/copyright](http://www.swisstopo.ch/copyright).

## Nachführung

Die Landeskarten werden regelmässig alle sechs Jahre sorgfältig aktualisiert. Auf dem Kartentitel ist das Ausgabejahr und auf der Karteninnenseite der Stand des Karteninhaltes angegeben. Durch die stetige Veränderung der Landschaft können zwischen Karte und Wirklichkeit Unterschiede auftreten. Meldungen zu entdeckten Veränderungen nehmen wir gerne entgegen unter [www.swisstopo.ch/revision](http://www.swisstopo.ch/revision).

